

FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

SECRETARIAT GENERAL 14 rue Léopold II 6530 THUIN (Belgique)

F.C.I.-Standard Nr. 291 / 16.06.1999 / D



Eurasier



Ursprung: Deutschland

Datum der Publikation des gültigen Original-Standardes:
06.01.1994

Verwendung: Begleithund

Klassifikation F.C.I.: Gruppe 5 (Spitze und Urtypen)
Sektion 5
(Asiatische Spitze und verwandte Rassen)
Ohne Arbeitsprüfung

Kurzer geschichtlicher Abriss:

1960 entstand durch Kreuzung von Chow-Chow und Wolfsspitz eine Hunderasse, die zunächst "Wolf-Chow" genannt wurde und nach Einkreuzung des Samojuden 1973 in "Eurasier" umbenannt und von der F.C.I. anerkannt wurde.

Allgemeines Erscheinungsbild:

Harmonisch aufgebauter, mittelgroßer, spitzartiger Hund mit Stehohren in verschiedenen Farbschlägen, mit einer Haarlänge, die die Proportionen des Körpers noch erkennen läßt; mittelschwerer Knochenbau.

Wichtige Proportionen:

Die Rumpflänge beträgt etwas mehr als die Widerristhöhe. Das Verhältnis zwischen Länge des Fanges und Länge des Hirnschädels ist annähernd gleich.

Verhalten / Charakter (Wesen):

Selbstbewußt, ruhig, ausgeglichen mit hoher Reizschwelle, wach- und aufmerksam ohne lautfreudig zu sein; mit stark ausgeprägter Bindung an seine Familie; Fremden gegenüber zurückhaltend, ohne aggressiv zu sein; ohne Jagdtrieb.

Zur vollen Ausbildung dieser Merkmale braucht der Eurasier ständigen engen häuslichen Kontakt zu seiner Familie und eine verständnisvolle, jedoch konsequente Erziehung.

Kopf:

Harmonischer, nicht zu breiter Schädel, Kopfform von oben und von der Seite gesehen keilförmig, Nasenrücken und Hirnschädel parallel.

Oberkopf:

Schädel: Flache Stirnpartie mit gut erkennbarer Stirnfurche; ausgeprägter Hinterhauptstachel.

Stop: wenig ausgeprägt

Gesichtsschädel:

Nase: Mittelgroß, Nasenschwamm schwarz pigmentiert.

- Fang:** Weder zu grob, noch zu spitz; sich nach vorn bis zum Nasenschwamm verjüngend; gerader Nasenrücken und gerade Unterkieferäste.
- Lefzen:** Lippenränder straff und schwarz pigmentiert.
- Kiefer/ Zähne:** Kiefer kräftig; breiter Unterkieferbogen. Kräftiges, vollständiges Gebiß (42 Zähne gemäß der Zahnformel); Zahnschluß entweder Schere oder Zange; obere Schneidezähne greifen entweder eng über untere Schneidezähne oder aufeinander; Prämolaren und Molaren in einer Linie ohne Lücken; alle Zähne senkrecht im Kiefer stehend.
- Backen:** Wenig betont.
- Augen:** Dunkel, mittelgroß, nicht zu tief liegend oder hervorquellend; leicht schräg gestellte Lidspalten, Lidsäume schwarz pigmentiert und straff anliegend.
- Ohren:** Ca. eine Ohrbasisbreite voneinander angesetzt; mittelgroß und dreieckig; Spitzen leicht abgerundet, stehend. Ohrenspitzen und Mittelpunkt des Stirnabsatzes bilden ein nahezu gleichseitiges Dreieck.

Hals

Von mittlerer Länge, in Harmonie zum Gesamtbild, gut bemuskelt; straff anliegende Kehlhaut. Fließender Übergang zum Körper.

Körper

Kräftiger, nicht zu kurzer Rumpf

- Widerrist:** Betont.
- Rücken:** Fest und gerade; sehr gut bemuskelt.
- Lenden:** Von guter Länge und Breite, sehr gut bemuskelt
- Kruppe:** Gerade, breit und kräftig
- Rute:** Mit geradem Ansatz, rund und fest, von guter Dicke, sich dem Ende zu verjüngend; buschig behaart, aufliegend - nach vorn über den Rücken oder leicht seitwärts gebogen oder gerollt getragen; hängend bis zum Sprunggelenk reichend.

- Brust: Bis zu den Ellenbogen reichend; mit ovaler Rippenwölbung; gut entwickelte Vorbrust, ohne jedoch betont zu sein; langes, weit nach hinten reichendes Brustbein.
- Untere Linie: Leicht aufgezogen.

Gliedmaßen

Vorderhand

- Allgemeines: Von vorne gesehen gerade und parallel gestellt; von der Seite betrachtet mäßig gewinkelt; Ober- und Unterarm fast von gleicher Länge.
- Schultern: Gut bemuskelt; Schulterblatt etwas schräg liegend.
- Oberarm: Mittellang und gut bemuskelt.
- Ellbogen: Am Brustkorb anliegend.
- Unterarm: Mittellang; gut bemuskelt.
- Vorderfuß-Wurzelgelenk: Kräftig.
- Vordermittelfuß: Mittellang; von vorne gesehen völlig gerade; von der Seite gesehen leicht nach vorne gerichtet.
- Vorderpfoten: Oval, geschlossen, mäßig aufgewölbt; kräftige, dunkel pigmentierte Zehennägel; feste, gut gepolsterte, schwarz pigmentierte Ballen. Dichte Behaarung zwischen den Ballen.

Hinterhand

- Allgemeines: Von hinten gesehen gerade und parallel gestellt, von der Seite betrachtet mäßig gewinkelt. Ober und Unterschenkel fast von gleicher Länge
- Becken: Leicht schräg gelagert.
- Oberschenkel: Mittellang und stark bemuskelt.
- Knie: Stabil, nicht zu stark geöffnet.
- Unterschenkel: Mittellang und gut bemuskelt.
- Sprunggelenk: Nicht zu tief angesetzt; stabil, weder einwärts noch auswärts gerichtet.
- Hintermittelfuß: Gut lang und breit, von der Seite betrachtet senkrecht gestellt.

Hinterpfoten: Oval, geschlossen, mäßig aufgewölbt; kräftige, dunkel pigmentierte Zehennägel; feste, gut gepolsterte, schwarz pigmentierte Ballen. Dichte Behaarung zwischen den Ballen.

Gangwerk

Raumgreifend, mit viel Schub und gutem Vortritt.

Haut

straff; pigmentiert

Haarkleid

Haar: Am ganzen Körper dichte Unterwolle und mittellanges, lose anliegendes Grannhaar; Fang, Gesicht, Ohren und Vorderseite der Läufe kurzhaarig; Rute, Rückseite der Vorderläufe (Fahnen) und Hinterläufe (Hosen) mit langen Haaren besetzt.

Behaarung am Hals nur mäßig länger als am Körper, keine Mähne bildend.

Farbe: Alle Farben und Farbkombinationen sind zugelassen, ausgenommen reinweiß, weißgescheckt und leberfarbig.

Größe und Gewicht

Widerristhöhe

Rüden: 52 - 60 cm

Hündinnen: 48 - 56 cm

Gewicht

Rüden: 22 - 30 kg

Hündinnen: 18 - 26 kg

Maßgebend ist die Ausgewogenheit der Proportionen, doch sind die anzustrebenden Idealwerte die mittleren Größen- und Gewichtsangaben:

Widerristhöhe:

Rüden:	56 cm
Hündinnen:	52 cm

Gewicht:

Rüden:	26 kg
Hündinnen:	22 kg

Fehler

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden und dessen Bewertung im genauen Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen.

Ausschließende Fehler

- mangelndes Geschlechtsgepräge
- Fehlen eines Schneide- oder Fangzahns, auch mehrerer; Fehlen eines oder mehrerer Prämolaren 3 oder 4, sowie eines oder mehrerer Molaren 1 oder 2; Gebissanomalien
- Ektropium, Entropium, zu tief liegende Augen, zu kleine Augen
- Distichiasis (Wimpern in doppelter Reihe angelegt)
- Kippohren, Hängeohren
- Knickrute
- starke Pigmentverluste
- Ängstlichkeit, Scheuheit, übersteigertes Misstrauen
- Aggressivität

N.B.

Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

